



Ausgabe 12/2024

Liebe Mitglieder und Freunde des Schwarzwaldvereins,

das Jahr 2024 neigt sich in großen Schritten seinem Ende entgegen. Es ist die Zeit der Weihnachtsmärkte und die weihnachtlichen Festtage sind auch nicht mehr fern. Viele Besorgungen zur Vorbereitung der bald kommenden Festtage stehen an und so verwundert es nicht, dass auch unser Veranstaltungsprogramm für den Monat Dezember recht überschaubar ausfällt.



Beginnen möchten wir unseren Rückblick mit einer Ergänzung zum letzten Newsletter vom November. Da bei Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe der Beitrag der **Damen-Wandergruppe** leider noch nicht vorlag, soll dieser hier nachgereicht werden, schließlich möchten wir Ihnen nichts vorenthalten.

Unter der Führung von Kirsten Vogt machten sich am **Dienstag, den 12.11.2024**, eine Gruppe von 17 wanderfreudigen Damen auf den Weg in den **Inzlinger Wald**. Per Linienbus ging es zunächst vom Lörracher Busbahnhof hinauf zur Haltestelle „Waidhof, Inzlingen“. Hier angekommen, ging es dann durch den herrlichen Herbstwald zum **Inzlinger Kreuz**.

Von hier ging es für die Wandergruppe weiter südlich, vorbei am **Modellflugplatz**, in Richtung **Rührberg** und weiter nach Inzlingen. War der Wanderweg bisher recht eben, so musste auf dem letzten Wegstück nach Inzlingen eine moderate Steigung überwunden werden.

Unterwegs beeindruckte allerdings nicht nur der Herbstwald mit seinen letzten bunten Blättern, auch einige neugierige Vierbeiner zogen das Interesse auf sich.



Weiter ging es durch die hübsche Wasserschlossgemeinde, ab der **Erstelhalle** folgte die Damen-  
gruppe wieder einem bequemen Waldweg zur markanten „Eisernen Hand“.

Recht bald war am Ortsrand vom Salzer die Finnenbahn erreicht. Zum Abschluss dieser schönen



Herbstwanderung gönnte sich die Damen-  
gruppe eine Einkehr in einer Pizzeria auf dem  
Salzert; diese mit dem einprägsamen Namen  
„Pizzeria Salzert“.

Während dieser etwa dreistündigen Wande-  
rung (bezogen auf die reine Wanderzeit) wur-  
den immerhin 8½ km zurückgelegt. In Anbe-  
tracht der zahlreichen recht verregneten Tage  
im November war das Wetter noch passabel;  
ein wenig kühl, aber immerhin blieb es trocken  
und das herrlich gefärbte Laub tat sein Übriges.



Gemäß den Angaben unseres Jahresprogramms war für die Zeit vom 23.11.  
bis 03.12.2024 eine „**Radwoche auf Gran Canaria**“ unter der Führung und  
Leitung von Siggie Schmitt geplant. Da eine derartige Reise natürlich einer  
sehr langen Vorausplanung bedarf, kam es letztendlich zu einer kleinen Ter-  
minverschiebung. So fand diese Reise im Zeitraum vom **28.11. – 07.12.2024**  
statt; als Ferienort wurde **San Agustín**, südöstlich von **Laspalomas** mit seinen  
bekannten Dünen, ausgewählt.

Eine Teilnehmerin dieser Radreise, Adelheid Arnold, war so freundlich, einen kurzen, aber höchst interessanten Reisebericht zu verfassen, den wir an dieser Stelle gerne wiedergeben.



Unserem Organisationstalent und Guide, Siggie Schmitt, sind 15 E-Bike Begeisterte 10 Tage nach Gran Canaria, **San Augustín**, blind gefolgt. Von Beginn an gestalteten sich unsere Radtouren spannend mit unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen.

Wir sind in sieben Tagen insgesamt 380 km gefahren und haben hierbei 5.910 Höhenmeter überwunden. Pannen/Defekte/Stürze waren uns ein Fremdwort. Unseren Guides Siggie und Markus sind wir mit Elan gefolgt. Die Gruppe war bunt gemischt, teamfähig, lustig, immer hungrig und durstig und auf das neue Abendteuer neugierig.



Die erste entspannte Etappe von ca. 40 km führte uns vom Fahrradhändler über die Touristensiedlung „**Sonnenland**“ zum Ortsteil **Meloneras** mit seinen Feriensiedlungen zum **Faro de Maspalomas** (Leuchtturm) an der Südspitze von Gran Canaria und wieder zurück zur **Playa del Inglés**.

Aquarelle von Franz Mydla



Der zweite Streckenabschnitt von 62,6 km mit 630 Höhenmetern leitete uns über **San Fernando**, einem Ortsteil im Norden Maspalomas, hinauf längs einer kurvenreichen Provinzstraße zum Speichersee bei **Ayagaures**, dem sog. **Embalse de Ayagaures**. Auf dem Rückweg ging es ins romantische Bergdorf **San Bartolomé de Tirajana**; hier bot sich natürlich eine kleine Erfrischungsrast an.

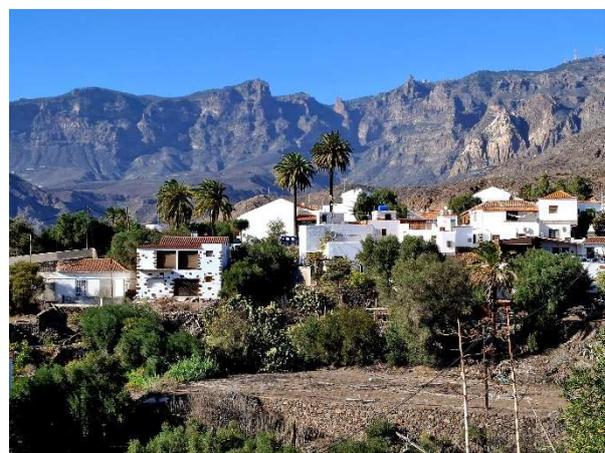


Am dritten Tag stand eine Erkundung des südöstlichen Inselteils auf dem Programm. Vom Ausgangspunkt, San Agustín ging es immer der Küste entlang zunächst über **Bahía Feliz** (glückliche Bucht), einer ruhigen Feriensiedlung, weiter nach **Arinaga**, einem ehemaligen Fischerdorf mit seinem markanten Leuchtturm, dem **Faro de Arinaga**. Von hier ging es dann über eine Schotterpiste vorbei an der Häusergruppe von **Juan Grande**.

Eigentlich ist dieser Flecken nicht sonderlich aufregend, allerdings befindet sich hier der Herrensitz der Conde de la Vega Grande, einer der ehemals einflussreichsten Familien Gran Canarias. Weiter radelte die Gruppe in Richtung **Castillo del Romeral** mit seinem beliebten Strand **Playa de las Castillas**.



Am Folgetag ging es über die touristisch bekannte Feriensiedlung Playa del Ingelés und den abgelegenen Strand am **Montaña Arena** wieder hinauf in die Bergwelt Gran Canarias. Diesmal folgte man dem beeindruckendem Tal **Barranco de Arguineguín** hinauf zum Bergdorf **El Barranquillo Andrés**.



Nach der Bergfahrt sind wir am fünften Tag gemütlich zum Palmitos Park (**Los Palmitos**) gerdelt. Hierbei handelt es sich um ein ca. 200.000 m<sup>2</sup> großer zoologischer und botanischer Garten am Rande des **Barranco de los Palmitos**. Palmen, tropische Pflanzen und frei fliegende exotische Vögel bilden die Attraktion dieses Parkes. Zum Abschluss konnte man im Café Paris ein leckeres Eis genießen.

Gut erholt starteten wir zu unserer Königsetappe von 68,2 km und 1.340 Höhenmeter zum markanten Aussichtspunkt **Mirador Degollada de Becerra**, unweit des markanten **Cruz de Tejada**, quasi in der Inselmitte gelegen.



Von hier erschließt sich das gebirgige Inselinnere Gran Canarias mit seinem Wahrzeichen, der Felsnase des **Roque Nublo** mit seinen immerhin 1813 m. Über das bekannte Bergdörfchen **San Bartolomé de Tirajana** ging es nun immer bergab, vorbei am romantische Örtchen **Santa Lucía**, wieder gen Küste und zu unserem Ferienort.

Die letzte Rundtour führte uns erneut der südlichen Küste entlang nach **Puerto Rico** mit seinen markanten Apartmentanlagen und den einladenden Sandstränden um **Playa Amadores**. Abgerundet wurde diese Tour im Fischrestaurant „La Bahía de Pajar“ bei **Santa Águeda**.



Unsere Radtouren skizzierte Siggie Schmitt und an der Spitze fuhr Markus Ziegler, zweiter Guide. Nachmittags hatten wir Zeit zur freien Verfügung: Zum Entspannen, im Meer oder im Swimmingpool die Muskulatur zu regenerieren oder auf dem Balkon mit Meerblick die Sicht zu genießen oder gar Aquarellbilder zu malen.



Viele von uns hatten ein besonderes Auge auf die wunderschöne Natur der Insel und hielten die Sonnenauf- und -untergänge fotografisch fest. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Hobbyfotografen.

Gute Gespräche, leckeres regionales Essen, spaßige Momente vollendeten unsere Reise.

Wir freuen uns heute schon auf die nächste atemberaubende Reise mit unserem Siggie und Markus.



Am folgenden **Sonntag, den 08.12.2024**, ging es unter der Führung von Werner Tiedemann **auf den Höchenschwander Schinkenweg**.

Unberechenbare Wettervorhersagen und niedrige Temperaturen haben 9 Wandersleute, darunter eine Gastwandin, nicht davon abgehalten, die angebotene Wanderung auf dem Schinkenweg bei Tiefenhäusern in Angriff zu nehmen. Vom Parkplatz an der Regio-Messe am Grütt-Park ging es mit drei PKWs nach **Tiefenhäusern zum Parkplatz am Gasthof „Rössle“**.

Bei leichtem Schneefall, hin und wieder durch die Wolken schauende Sonne und durch leicht verzuickerte Landschaften, führte der Weg durch das **Tiefenhäuserne Moor** und weiter zur **Alptalschanze**.



Leider waren ein paar Nebelschwaden aufgezogen, so dass man den dortigen Blick zum Dachsberg leider nicht genießen konnte. Trotzdem war der Platz für die Mittagspause bestens geeignet, da sich sonst niemand an dem sonst immer stark frequentierten Punkt aufhielt.

Hin und wieder lockerte sich der Nebel auf und man konnte stellenweise erkennen, was man bei bester Aussicht alles betrachten hätte können. Nach der Rast führte uns der Weg in Richtung **Loipenhaus bei Höchenschwand**.





Auch dieser sonst stark frequentierte Platz war wie ausgestorben. Vorbei an der **Marienkapelle** führte uns der Weg über die B 500 in Richtung **Frohnschwand**.



Leider war infolge der Witterung auch von der sonst angebotenen Alpensicht nichts zu sehen. Einige Informationen über die Geschichte des Hotzenwaldes, der ursprünglich einmal „**Hauensteinerland**“ hieß, und über die Lebensweise der Hotzenwälder wurden vom Wanderführer gerne erzählt. So stellte die einstige „Grafschaft Hauenstein“ einen Verwaltungsbezirk des ehemaligen Vorderösterreichs dar. Die dort lebenden Bauern genossen ein recht hohes Maß an Eigenständigkeit gegenüber der Obrigkeit. So kam es im Mai 1727 zu Unruhen, als man gegenüber

dem neu gewählten deutschen Reichsfürsten Abt Franz II. Schächtelin ein Treuegelöbnis schwören sollte. Da sich die Bauern allerdings dem habsburgischen Kaiserhaus enger verbunden fühlten als einem deutschen Reichsfürsten, verweigerten sie kurzerhand diese Treubezeugung, was jedoch einem

Aufstand gleichkam. Da der bereits über 70-jährige Bauernanführer Johann Fridolin Albiez auch als Salpetersieder (Herstellung von Schwarzpulver aus Kalksalpeter) tätig war, trug er den Beinamen „Salpeter-Hans“. Seitdem spricht man bei den Aufständischen aus dem Hotzenwald auch von den sog. „Salpeterer“. Natürlich waren auch die Salpeterunruhen aus dem 18. Jahrhundert von Werners Erzählungen nicht ausgenommen.



Weiter ging es von **Frohnschwand** nach **Oberweschnegg**. Nach der Durchquerung eines Taleinschnittes mit anschließend sehr steilem Aufstieg endete die Wanderung wieder am Ausgangspunkt.

Vorgesehen war eine Einkehr in dem historischen Gasthaus Rössle. Leider hätten wir jedoch wegen einer größeren Gesellschaft erst gegen 16 Uhr einen Sitzplatz bekommen, so dass der Wanderführer schnell entschlossen einen Ersatz besorgte.



Im Café & Konditorei Zimmermann im nahegelegenen Todtmoos fand dann die Wanderung einen schönen Abschluss, passend mit Kaffee und bestem Kuchen.

Wer kann bei diesem Anblick schon widerstehen?

Nach gewanderten 12,5 km, ca. 300 Höhenmetern und verzehrtem Kaffee und Kuchen wurde dann durch das schöne Wehratal die Rückfahrt angetreten.

Für den folgenden **Dienstag, den 10.12.2024**, sollte im Rahmen des **Damen-Wandertages** eine Weihnachtsfeier im Restaurant „Schwalbennest“ stattfinden. Leider lagen zu Redaktionsschluss keine Informationen über diese Veranstaltung vor.



Beenden möchten wir unseren Rückblick mit der **Abschlusswanderung**, die am **Samstag, den 14.12.2024**, unter der Führung von Uschi Kettner stattfand und unter dem vielversprechenden Motto „**Zuggerbrötli-Wanderung**“ stattfand.



Obwohl es leicht nieselte, als sich 25 regenfeste Wanderer am Treffpunkt in Hauingen an der Turn- und Festhalle trafen, war die Vorfreude auf Zugerbrötli und Glühwein und eine gemütliche Wanderung zum **Roteichenplatz im Hauinger Wald**, groß.

Es ging am Bächle entlang und dann Richtung Schützenhaus, von dort war es nicht mehr weit, wo uns die zwei Glühweinköche Kurt und Gerd erwarteten.



Die Auswahl war so groß, dass es jedem schwer viel, sich zu entscheiden; am besten war es, durchzuprobieren und der gereichte Glühwein mit und ohne Alkohol schmeckte prima dazu.

Sie hatten ein Partyzelt über dem Tisch aufgebaut, sodass die mitgebrachten zum Teil selbstgebackenen oder selbst gekauften Leckereien im Trockenen hingestellt werden konnten.



Zum Glück meinte es Petrus gut mit uns und der Regen hörte auf.



Nach netten Gesprächen, Dankesworten von Werner Tiedemann und vielen guten Wünschen für die Feiertage wurde der Heimweg angetreten.

Die in dieser Newsletter-Ausgabe veröffentlichten Fotos wurden von den folgenden Damen und Herren freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Detlef Kalweit, Uschi Kettner, Thérèse Leisinger, Siggie Schmitt, Monika und Werner Tiedemann sowie Kirsten Vogt; bleibt zu hoffen, dass niemand vergessen wurde.

Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an alle Tourenführerinnen und Tourenführer, die durch ihre mündlichen und schriftlichen Berichte zum Gelingen dieser Newsletter-Ausgabe beigetragen haben. Ohne deren Erklärungen käme dieser Newsletter nicht zustande.

*Bevor wir mit der Tourenvorschau für den kommenden Januar diesen letzten Newsletter für 2024 beenden, möchten wir allen Leserinnen und Lesern auch auf diesem Wege schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage wünschen. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2025 und vor allem, bleiben Sie gesund.*



Winterlandschaft in Tumringen

## Vorausschau für das Tourenangebot im Januar 2025

Zu Beginn sei zunächst auf die „**kleinen Abendwanderungen**“ hingewiesen, die in regelmäßigen Abständen **jeweils am Mittwochabend** unter der Führung von Michael Goltz stattfinden sollen. Treffpunkt ist **um 19:00 Uhr** auf dem großen **Parkplatz an der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen**. Eine spezielle Anmeldung für diese Abendwanderungen ist nicht notwendig.

➤ **Sonntag, 05.01.2025: Nachttour mit oder ohne Schneeschuhe**

Unter der Führung von Ulrich Siemann geht es abends zum Feldbergpass und von dort auf das Herzogenhorn.

Treffpunkt: 17:00 Uhr am Parkplatz an der Regio-Messe; es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet

Gehzeit: 3 – 4 Stunden

Anmeldung: **bis 28.12.2024** bei Ulrich Siemann, E-Mail: [ulrich.siemann@swv-loe.de](mailto:ulrich.siemann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621- 792349

➤ **Montag, 06.01.2025: Eröffnung des Wanderjahres**

Die Eröffnung des Wanderjahres findet traditionell am Dreikönigstag an der Daur-Hütte statt. Zusammen mit den Weiler Wanderfreunden trifft man sich bei Brezeln und Glühwein in einer gemütlichen Runde. **Es wird gebeten, eine eigene Tasse mitzubringen!**

Gehzeit: ca. 2½ Stunden

Treffpunkt: 11:30 Uhr an der Tumringer Wiesenbrücke (Freiburger Straße)

Anmeldung: bei Monika Jehle, E-Mail: [monika.jehle@swv-loe.de](mailto:monika.jehle@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-5109133

➤ **Dienstag, 14.01.2025: Damen-Wandertag**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen leider noch keine Details zu dieser Veranstaltung vor. Dementsprechend sei an dieser Stelle auf unseren SWV-Aushang, auf die Tagespresse oder auf unsere Homepage verwiesen.

Auskunft: bei Anita Benedetti, E-Mail: [anita.benedetti@swv-loe.de](mailto:anita.benedetti@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621-10872

➤ **Donnerstag, 16.01.2025: Museumsbesuch**

Unter der Führung von Ingrid Baumann geht es an diesem Donnerstag ins Dreiländermuseum in Lörrach

Treffpunkt: 14:00 Uhr im Museum (Basler Straße 143)

Anmeldung: bei Ingrid Baumann, E-Mail: [ingrid.baumann@swv-loe.de](mailto:ingrid.baumann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter 07621- 52541

➤ **Sonntag, 19.01.2025: Winterwanderung im Schwarzwald**



Vom Feldbergerhof geht es unter der Führung von Werner Tiedemann über den Feldberg zur Todtnauerhütte. Über den Todtnauer-Hütten-Weg geht es weiter zu den Fahler Wasserfällen und schließlich der Wiese entlang nach Brandenburg. Diese Wanderung findet als sog. **Inklusionswanderung** in Kooperation mit der Pfunder-Stiftung statt.

Gehzeit: ca. 3½ Stunden, ca. 11 km, 225 hm aufwärts und 740 hm abwärts  
Abfahrt: 09:55 Uhr ab Lörrach-Stetten mit SBB-Linie S6  
09:58 Uhr ab Lörrach Hbf., Gl. 2  
10:04 Uhr ab Lörrach-Brombach / Hauingen  
Anmeldung: **bis 17.01.2025** (wegen TeamCard) bei Werner Tiedemann,  
E-Mail: [werner.tiedemann@swv-loe.de](mailto:werner.tiedemann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter  
07621-51759

➤ **Mittwoch, 22.01. oder 29.01.2025: Sternenwanderung**

Im Rahmen der Mittwochabendwanderungen wird uns ein Hobby-Astronom verschiedene Sternbilder zeigen und erläutern. Bei stark bedecktem Himmel findet eine normale Nachtwanderung statt. Tipp: Ein Fernglas kann hilfreich sein; bitte auch eine Taschen- oder Stirnlampe mitbringen.

Gehzeit: ca. 2½ Stunden, 7 km  
Treffpunkt: 19:00 Uhr am Parkplatz an der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen (Zufahrt Ritterstraße)  
Anmeldung: bei Michael Goltz, E-Mail: [michael.goltz@swv-loe.de](mailto:michael.goltz@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter  
0152 2784 6570

➤ **Samstag, 25.01.2025: Zur traditionellen „Haugemer Holzsteigerig“**



Geführt wird diese Wanderung von Ingrid Baumann. Diese Wanderung findet als sog. **Inklusionswanderung** in Kooperation mit der Pfunder-Stiftung statt.

Gehzeit: ca. 2 Stunden  
Treffpunkt: 10:00 Uhr an der Turn- und Festhalle in Lörrach-Hauingen  
Anmeldung: bei Ingrid Baumann, E-Mail: [ingrid.baumann@swv-loe.de](mailto:ingrid.baumann@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter  
07621-52541

➤ **Sonntag, 26.01.2025: Schneeschuhtour**

Ziel und Strecke sind abhängig von den aktuellen Schneeverhältnissen und werden vorher bekanntgegeben. Bitte Schneeschuhe und Stöcke mitbringen. 1 – 2 Paare Schneeschuhe können ausgeliehen werden. Für diese Tour wird eine Rucksackverpflegung empfohlen.

Gehzeit: wird bekanntgegeben; vergl. Aushang des SWV, Tagespresse oder Homepage  
Treffpunkt: 08:00 Uhr am Parkplatz an der Regio-Messe, es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet  
Anmeldung: bei Michael Goltz, E-Mail: [michael.goltz@swv-loe.de](mailto:michael.goltz@swv-loe.de) bzw. telefonisch unter  
0152 2784 6570

Nun hoffen wir, dass wir auch dieses Mal Ihr Interesse wecken konnten und freuen uns natürlich auf eine rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen unseres Ortsvereins.

In diesem Sinne

Detlef Kalweit und die Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Lörrach

